

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lieder mit Gitarre Begleitung

Kreusser, J.

Mainz, [ca. 1810]

No. 5 Ballade.

N^o 5.

Die Wolken ziehn, der Nebel streicht im Walde seufzt der Wind? was irrt so spät in Mitternacht, he-
 rein, he-rein ge-schwind; der Bar-de riefs, und sitt-sam trat bei spä-tem Lam-pen-schein mit
 freund-lich danken dem Ge-sicht das Pil-ger-mädchen ein.

2
 Woher? wohin? mein trautes Kind?
 "Ich komm aus weiter Fern",
 "Und wo man freundlich mich begrüßt,
 "Da, Sänger bleib' ich gern."
 Und so'allein in düst'rer Nacht?
 "Ich komme mit Gefang",
 "Mein Wanderstab begleitet' mich,
 "Und meiner Lieder Klang."

3
 Und doch es ruht kein Saitenspiel
 Am zarten Busen dir?
 "Mir nahm es jüngst die Schwester mit,
 "Gieb deine Laute mir?"
 Die Laute tönt' in ihrer Hand,
 Lebendig ward ihr Aug',
 Und in die goldnen Saiten schmolz
 Melodisch süß'rer Hauch."

4
Geheimnisvoll war ihr Gesang ,
Ein Lied der Geisterwelt ,
Bald leis und still wie Blüthenhauch ,
Bald wie von Sturm geschwellt .
Von Abentheuern sang ihr Lied ,
Von Thaten groß und Kühn ;
Und süße Schauer regte sie
In dunkeln Melodien .

5
Wer bist du traute Sängerin ?
" Ein Kind der Fantasie ,
" Die alte Sage zog mich auf
" Im Hain der Harmonie .
" Bald sties mich aus mein Vaterland ,
" Da nahm ich diesen Stab ,
" Und wanderte von Land zu Land
" Die dunkle Zeit hinab .

6
" Und wo der Kunst ein Tempel stand ,
" Da zog ich friedlich ein ,
" Und wo ich ihre Kränze fand ,
" Weht ich ein Blümchen drein ?
" Nun guter Hüttner, lebe wohl ,
" Der Himmel heitert sich ;
" Und denkst du einst an mich zurück
" Ballade nennst du mich ? "